

ANGA Cable

Alexander Wiese

Bereits zum 9. Mal startet die ANGA Cable vom 22. bis 24. Mai, und zum 7. Mal auf dem Kölner Messegelände. Dieses Jahr werden rund 300 Aussteller erwartet. „Die Netto-Ausstellungsfläche wird erstmalig auf über 9.000 Quadratmeter steigen,“ prognostiziert Messes-Geschäftsführer Peter Charissé. In 2006 zählte die ANGA Cable über 9.000 Fachbesucher aus 64 Ländern, und für 2007 wird mit einem ebenso großen Andrang gerechnet.

Die ANGA Cable startete zum ersten Mal 1998. Ursprünglich war das Ziel, eine Ausstel-



Vom westlich gelegenen Bonner Stadtteil Endenich, und sehr nahe am Autobahnzubringer A565, steuert die ANGA ihre vielfältigen Aktivitäten aus diesem modernen Office.



Geschäftsführer der ANGA Messegesellschaft ist Peter Charissé

lung für Kabeltechnik zu veranstalten, aber im Laufe der Jahre entwickelte sich die Satellitentechnik auch zu einem Anziehungspunkt.

Veranstalter der Messe ist die ANGA, eine Vereinigung von 120 Unternehmen aus der Kabelbranche Deutschlands. Gegründet wurde die ANGA 1974, zu einer Zeit, als es sich bei der Kabel-Verteiltechnik nur darum drehte, einige wenige Programme zu verteilen. Das ständige Anwachsen des Programmangebotes machte auch die Verteiltechnik immer anspruchsvoller, und führte schließlich zur Gründung einer eigenen Tochtergesellschaft zur Veranstaltung der ANGA Cable Messe.

„Die Mindestgröße eines Standes beträgt 12 qm“, erläutert Claudia Schmidt, die Marketingleiterin und zuständig für die Messeplanung der ANGA Services GmbH. Die günstigste Variante ist ein Reihenstand, sodaß man für den kleinsten Stand 2800 Euro einkalkulieren muß. „Die ANGA Cable ist eine reine Fachmesse“, ergänzt Claudia Schmidt, „private Besucher haben keinen Zugang.“ Dies hilft, dass Aussteller Fachgespräche führen können, und sich nicht mit Anfängerfragen konfrontiert sehen.

Im Mittelpunkt der diesjährigen ANGA Cable steht das sogenannte Triple Play, also die Verbindung von Internet, Radio und TV, sowie Tele-



Regier Besuch auf der letztjährigen ANGA Cable - in 2007 wird es ähnlich sein

fonie alles in einer Technologie. Stichworte für diese Technologien sind Next Generation Networks, DOCSIS 3.0 und IP-TV.

Parallel zur Messe werden Vortragsveranstaltungen angeboten. So wird auf einem Strategiegipfel über die Verschlüsselung diskutiert, und auf einem Technologiegipfel wird über die verschiedenen Übertragungswege

und ihre jeweiligen Vor- und Nachteile informiert.

Die ANGA Cable bietet damit nicht nur einen Überblick über die existierenden Techniken, sondern auch Ausblicke auf die Zukunft.

Für Entscheidungsträger eine wichtige Veranstaltung!